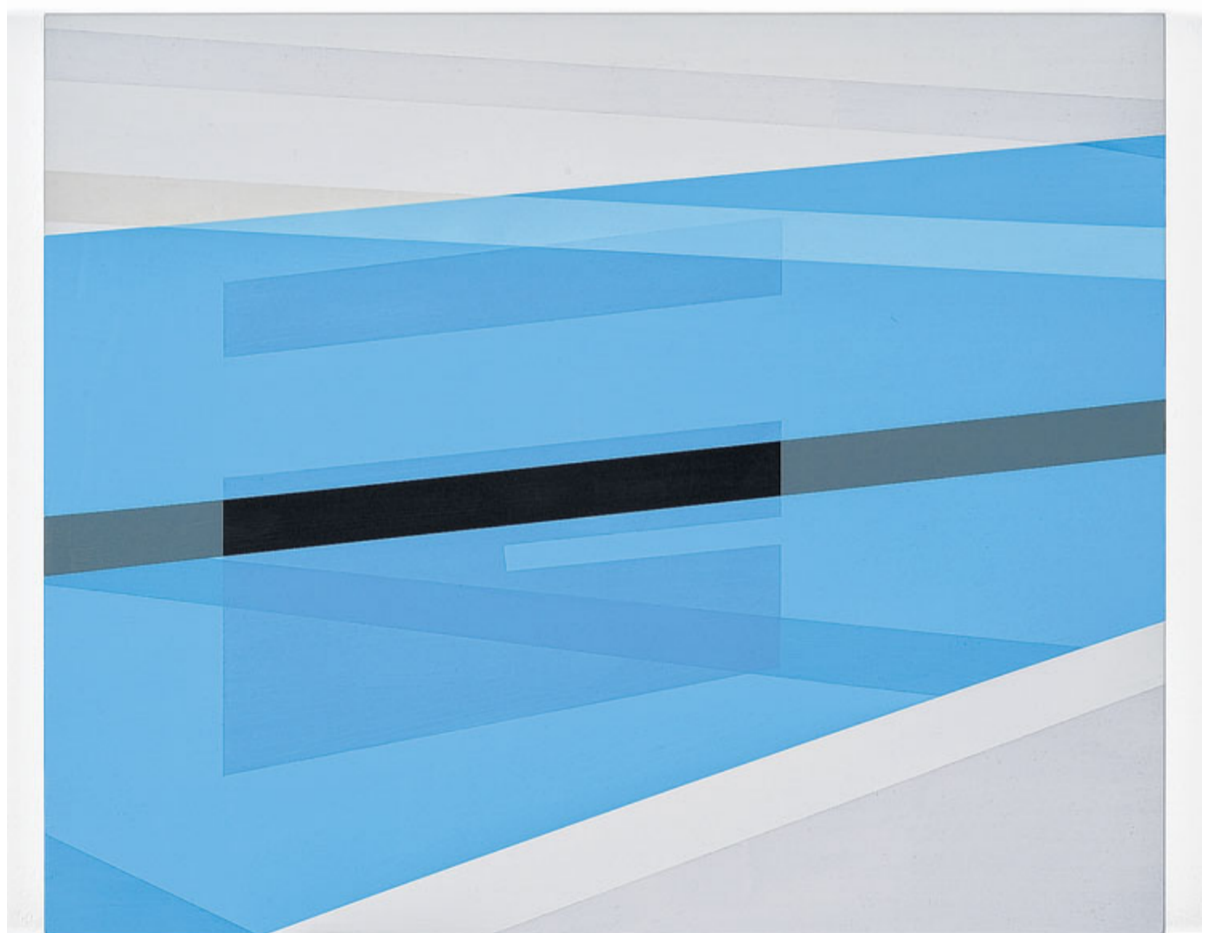
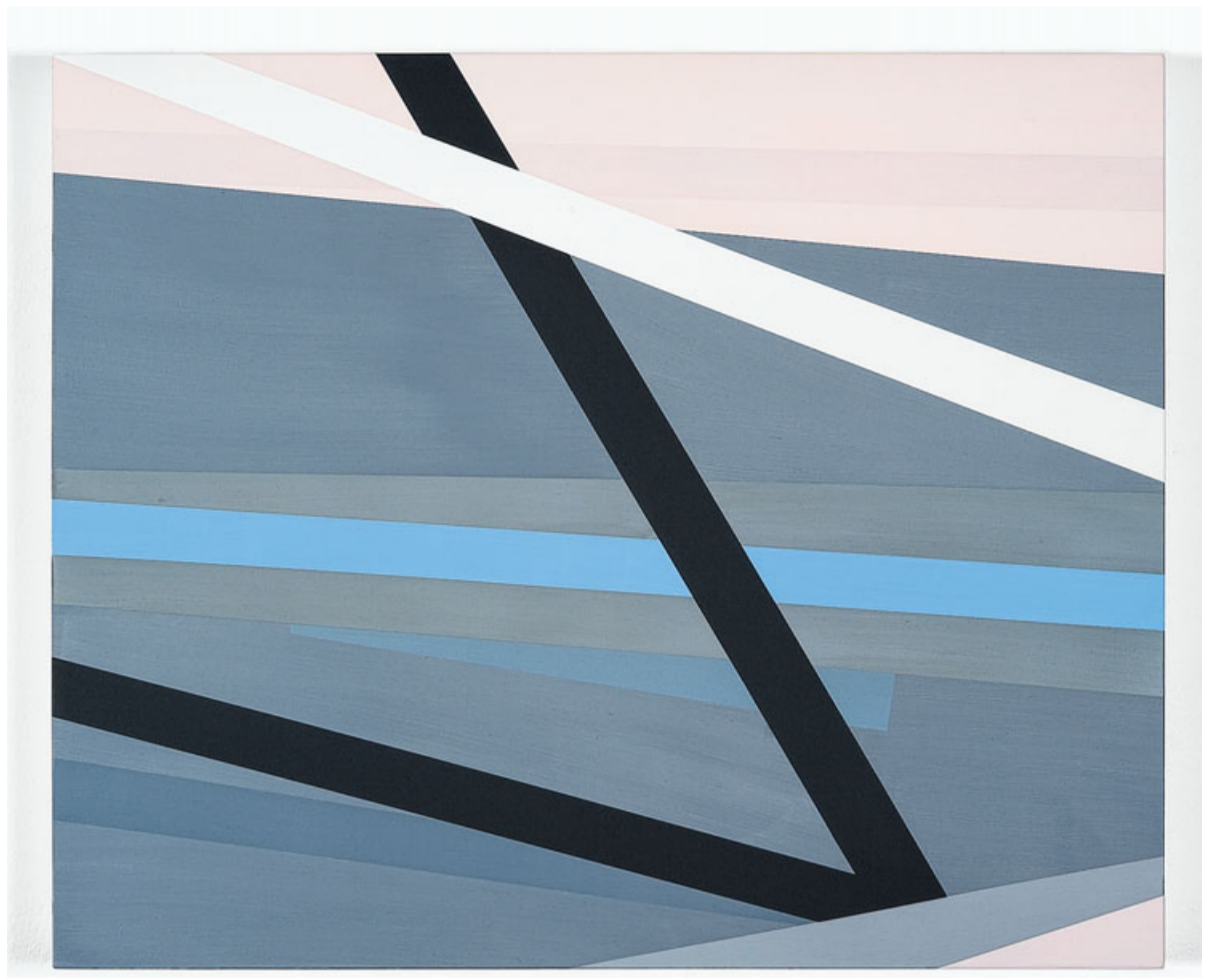


Ingo Nussbaumer

Geboren 1956 in Leibnitz (Steiermark); 1976–84 Studium der Malerei und Philosophie in der Schweiz und Österreich; 1987–1989 Leitung einer Zweigstelle der von Beuys und Böll gegründeten *Free International University* in Wien; 2014 Lehrtätigkeit (Univ.-Lektor) an der Universität für an-

gewandte Kunst in Wien; zahlreiche Veröffentlichungen, Einzelausstellungen und Ausstellungs-beteiligungen.
Lebt und arbeitet in Wien.

Siehe auch:
www.ingo-nussbaumer.com



„Luzide scheinen die farbräumlichen Strukturen, die Ingo Nussbaumer in seinen Bildern entfaltet. Wohlerwogene Ordnungsgefüge aus farbigen Linien und Bändern . . . Nahezu spurlos der Farbauftrag, kaum merklich, visuell jedoch wirksam ist die Handarbeit mit dem Pinsel, sie führt zu Abweichungen, lässt das Gemalte atmen. Nicht isoliert, sondern im Kontext anderer Farbe, in Relation zu ihren Umgebungen wird Farbe realisiert, ist sie verortet in einem Gefüge wechselseitiger Beeinflussungen. So zeigt sich Farbe als außerordentlich diffiziler, kaum vollständig überschaubarer Gegenstand dieser Arbeit; erweist sich Farbe in der Fülle ihrer Erscheinungen als Angebot und nie endendes *Excitement* für ein entwicklungs- und unterscheidungsbereites Sehen.“ (Jens Peter Koerver)